



Verein für gesundheits- und umweltverträglichen Mobilfunk

8915 Hausen am Albis, 11. Juni 2026

Jahresbericht der Präsidentin Juni 2025 bis Juni 2026

Liebe Mitglieder und liebe SpenderInnen

Auch das Vereinsjahr 2025-2026 war eher ruhig. Während den vergangenen zwölf Monaten haben vier Vorstandssitzungen stattgefunden.

Einsprache Rifferswilerstrasse SWISSCOM

Am 1. Juli 2025, also nur zwei Wochen nach unserer GV, ist ein abschlägiges Urteil vom Verwaltungsgericht des Kt. Zürich (VGer) bei uns eingetroffen. Bereits an der Vorstandssitzung vom 1. Juli 2024 hatten wir beschlossen, dass wir bei Bedarf bis vor Bundesgericht (BGer) gehen.

Deshalb haben wir per Ende Juli 2025, mit Hilfe von Daniel Laubscher von plannetzwerk.ch, Beschwerde beim BGer gegen das Urteil des Zürcher VGers eingereicht.

Das BGer hat Monate später unsere Beschwerdeschrift an unsere Beschwerdegegner zugestellt - wie das üblich ist bei einem solchen Verfahren - und diese zum Vernehmlassungsverfahren eingeladen, damit alle Beteiligten auf unsere Beschwerde reagieren können. Deren Schriftsätze wurden uns Anfang März 2026 zugestellt.

Daraufhin haben wir, wieder mit der Hilfe von Daniel Laubscher, per 24. März 2026, eine Replik beim BGer eingereicht. Daniel Laubscher hat in seiner Replik Bezug genommen auf ein kürzlich gefälltes Urteil des Rekursgerichts des Kt. Zürich zu einer Antenne in Hinwil und vom BGer verlangt, dass sich das BGer zu seinen diametral entgegengesetzten Urteilen bezüglich Mobilfunkbewilligungen äussern muss.

Auch die SWISSCOM selber hat wegen den widersprüchlichen Urteilen des BGer, vor demselben Beschwerde eingereicht, mit der Forderung, es müsse ein einheitliches, für alle Mobilfunkantennenbewilligungen geltendes Bundesgerichtsurteil gefällt werden.

Nach Eingang unserer Replik wird das BGer diese irgendwann auch an die Gegenseite zustellen, worauf auch die Gegenseite wieder die Möglichkeit, ihrerseits neue Argumente vor BGer vorzubringen. Je nach Argumentation kann das mehrmals so hin- und her gehen. (Replik, Duplik, Triplik, Quadruplik etc.).

Bisher haben wir für unseren Gang vor Bundesgericht rund CHF 2000.- ausgegeben. Sollten weitere Schriftsätze notwendig sein, werden auch für diese Kosten anfallen.

Wir sind sehr froh, dass wir in Daniel Laubscher einen kompetenten und mit solchen Verfahren sehr erfahrenen Partner zur Seite haben!

Einsprache Riedmatt SALT

Wir sind auch sehr froh, dass sich **Erika Schäfer vom Verein stop5gaeugst.ch** und ihre Unterstützer auch weiterhin gegen die geplante 5G-Antenne in der Riedmatt einsetzen. Nach einem sehr positiven Urteil durch das Zürcher VGer zu unseren Gunsten, ist SALT mit einer Beschwerde gegen dieses Urteil ans BGer gelangt.

Daraufhin wurden Erika Schäfer und ihre Unterstützer gegen Ende 2025 ihrerseits eingeladen, ihre Argumente gegen die Beschwerde durch SALT beim BGer schriftlich einzureichen. Leider hat das BGer Ende März 2026 unser Anliegen abgelehnt und den Fall Riedmatt zur Neuurteilung, und zwar im Sinne des BGer Urteils (!), ans VGer zurück überwiesen. Das erneute Urteil des VGer ist noch ausstehend. Wir hoffen das Beste!

Antenne 5G Albisbrunn SUNRISE

Diese 5G Antenne ist wegen fehlender Einsprache bereits in Betrieb und sendet, gemäss den Angaben vom BAKOM, teilweise im sog. adaptiven Betrieb.

Wir überlegen derzeit, mit Hilfe vom Ing. Büro Andreas Gross (kostenpflichtig), im Standortdatenblatt nachträglich Unwahrheiten, absichtliche Auslassungen oder fehlerhafte Angaben aufzudecken (wie sie vielfältig in den Standortdatenblättern aller Mobilfunkbetreiber vorkommen!) um damit allenfalls doch noch eine Möglichkeit zu bekommen, gegen diese Antenne, auch nach Inbetriebnahme, vorgehen zu können.

Stand des Vereins heute

Bis heute, 11. Juni, haben 17 Mitglieder ihren Jahresbeitrag bezahlt. 2 Mitglieder haben sich schriftlich abgemeldet, weil sie weggezogen und jetzt in ihrer neuen Wohnregion gegen 5G aktiv sind. 1 Mitglied ist nach unbekannt verzogen.

Wir werden auch weiterhin alle notwendigen Massnahmen gegen die Aufrüstung von bestehenden Mobilfunkantennen sowie die Erstellung von neuen Antennen auf dem gesamten Gemeindegebiet von Hausen am Albis ergreifen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns bei unserem Vorgehen sowohl ideell als auch finanziell unterstützen! Danke!

Die Präsidentin,

Aita Planta